Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

ist. vil sere od dv sind imz vz od manz vz
gesniden mach. Gib im die grozen tyria
cam. div læt im daz blůt nuht geliberin
von den eitter. ode gib im apholter lovp
gesoten in wein. od gib im wazzer da lein
ber galle ein dragm in si gesoten. Gib im
anderhalbe dragme tribir mit scharffi

O. iij. Swen die schozpen vō dē schorpē sinen mich
hechent. der gewinnet grozzen smer
zen. in dvnchet sam man im mit nadeln sto
phe. im ist ettewenne heiz vñ ettewenne
chalt. Ettewenne meret sich sin smerze.
Div stat da er an gehechet ist. geswillet
tewenne vñ minnert sich owch sin smer
ze. Wil dv im zehelfe chomen so gib im
die meter tyriacam vñ gib im rundrin
milch sinalz vñ honich zezzen. Gib im gr
stozzen chrebzen mit esel milch. gib im
mirren vñ wein vñ agaricō. Nim piber
geil vñ chloveloch vñ stoz daz vnder ein
ander mit rosen ole vñ leg iz vf di selbē
stat. Nim maiorata vñ samsucū stoz daz
vnder ein ander mit ezzich vnde salze